

Betriebs- und Montageanleitung für Ketten, Kettengehänge und Einzelteile MAXNORM - Güte 12

Allgemeine Grundsätze zur Benutzung von Anschlagmitteln:

Die Betriebsanleitung ist zusammen mit dem Zeugnis und der CE – Konformitätserklärung aufzubewahren.

Das Herabfallen von Lasten, verursacht durch das Versagen und/oder falsche Benutzung und Handhabung von Anschlagmitteln oder deren Einzelteilen, birgt eine direkte Gefahr für Leib oder Gesundheit der Personen, die sich im Gefahrenbereich von Hebevorgängen aufhalten.

Diese Betriebsanleitung enthält Hinweise in Bezug auf die sichere Benutzung und Handhabung der Anschlagmittel. Vor Anwendung der Anschlagmittel müssen die beauftragten Personen durch eine befähigte Person in der Handhabung und Benutzung unterwiesen werden.

Grundsätzlich gilt:

- Die zulässige Tragfähigkeit (siehe Kennzeichnung) des Lastaufnahmemittels muss der Last entsprechen. Bei fehlender oder unleserlicher Kennzeichnung darf das Lastaufnahmemittel nicht verwendet werden.
- Es dürfen keine Gefahrenstellen (z. B. Quetschstellen, Scherstellen, Fang- oder Stoßstellen) entstehen, die den Anschläger und/oder den Transport behindern oder gefährden.
- Der Grundwerkstoff und die konstruktive Gestaltung der Last muss die einzuleitenden Kräfte ohne Verformung aufnehmen können.
- Beanspruchungen, z. B. durch außermittige Kräfteinleitung, die zu ungleichmäßiger Lastverteilung führen, sind bei der Auswahl des Lastaufnahmemittels zu beachten.
- Wenn extreme Beanspruchungen oder starke dynamische Belastung (Schockeinwirkungen) auftreten können, muss das bei der Auswahl des Anschlagmittels und der Tragfähigkeit berücksichtigt werden.
- Anschlagmittel dürfen nicht zum Personentransport verwendet werden. Personen dürfen sich nie im Gefahrenbereich der schwebenden Last aufhalten.
- Anschlagmittel dürfen nicht in Kontakt mit Säure und anderen aggressiven Medien gebracht werden. Zu beachten ist, dass in bestimmten Produktionsprozessen auch Säuredämpfe auftreten können.
- Anschlagmittel nie eigenmächtig verändern (z.B. schleifen, schweißen, biegen, abbauen von Teilen)!
- Das Anschlagmittel darf keiner unzulässigen Temperatureinflussung ausgesetzt werden.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- Beim Transport von gefährlichen Gütern sind die einschlägigen, weiterführenden Vorschriften zu beachten.
- Lastaufnahmemittel müssen so gelagert werden, dass sie vor Beschädigungen geschützt sind und von ihnen keine Gefährdung ausgeht.
- Bei Störungen ist das Anschlagmittel umgehend aus dem Verkehr zu ziehen und einer Wartung zuzuführen.
- Lastaufnahmemittel sind bei Ablagereife fachgerecht zu entsorgen. Achtung: evtl. vorhandene umweltgefährdende Stoffe (z.B. Fett und Öle) sind gesondert zu entsorgen.

Achtung: Bei Zuwiderhandeln erlischt die Betriebserlaubnis.

1. Tragfähigkeit und Temperatureinsatztauglichkeit

Tabelle 1 MAXNORM Güteklasse 12 Tragfähigkeit/WLL in t

Nenngröße	1-strängig		2-strängig		3- + 4-strängig		Kranzkette i. Schnürgang	Kranzkette		Kranzkette	
			0°-45°	45°-60°	0°-45°	45°-60°		0°-45°	45°-60°	0°-45°	45°-60°
[mm]											
8	3		4,25	3	6,3	4,5	4,8	3,3	2,4	5,1	3,6
10	5		7,1	5	10,6	7,5	8	5,5	4	8,5	6
13	8,1		11,3	8,1	17	12	13	8,9	6,5	13,8	9,7
Faktor											
symmetrisch	1		1,4	1	2,1	1,5	1,6	1,1 (1,4)*	0,8(1)*	1,7 (2,1)*	1,2 (1,5)*

Bei **unsymmetrischer Belastung** sind die Tragfähigkeiten um 50% zu reduzieren.
 *Bei zweckbestimmtem Gebrauch – ohne Schnürgang/keine scharfe Kante etc. – gelten hier die Werte der entsprechenden Anschlagkette.
 Für Kranzketten K12 und K13 müssen Aufhängeköpfe für 2-strängige Gehänge verwendet werden, für K22 und K23 Aufhängeköpfe für 4-strängige Gehänge (siehe Punkt 2).



Es soll sorgfältig beachtet werden, welche maximale Temperatur das Anschlagmittel im Einzelfall annehmen kann. Der Einfluss von steigenden Temperaturen auf die Tragfähigkeit (WLL) der Anschlagmittel ist in der Tabelle 2 angegeben. Nach dem Rückkühlen auf unter 200°C kann wieder mit einer Tragfähigkeit von 100% gerechnet werden. Werden MAXNORM Gehänge höheren Temperaturen als 300°C ausgesetzt, sind sie ablagereif. Eine weitere Verwendung muss unterbleiben.

Tabelle 2

Einsatztemperatur in °C	WLL MAXNORM (Güte12) in %
minus 60°C – plus 200°C	100
plus 200°C – plus 250°C	90
plus 250°C – plus 300°C	75

Bemerkung: über 300°C dürfen die Anschlagmittel nicht angewendet werden.

2. Montage des Lastaufnahmemittels

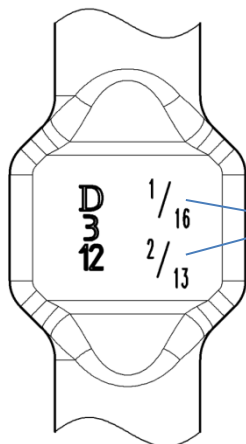
HINWEIS: MAXNORM Anschlagmittel dürfen nicht zusammen mit Produkten anderer Güteklassen und / oder anderer Hersteller kombiniert werden.

Bei der Montage von Kettengehängen muss man auf Nenngröße und Güteklasse achten. Jedes fertig montiertes Lastaufnahmemittel muss entsprechend der europäischen Maschinenrichtlinie gekennzeichnet werden.

Beim Einsatz von MAXNORM Gehängen muss besonderes Augenmerk auf die Auswahl von Aufhängeköpfen, Gabelverbindern und Ketten gelegt werden. Abhängig von der Anschlagart und Kettengröße sind Aufhängeköpfe wie folgt gekennzeichnet:



ACHTUNG : MAXNORM Aufhängeköpfe und Gabelverbinder sind nicht verwechslungsfrei.



Für 1-strängigen Einsatz mit 16 mm MAXNORM-Kette oder 2-strängig mit einer 13 mm MAXNORM-Kette

2.1 Montage Gabelverbinder – Baukasten-System



Die Bauteile von JDT sind innerhalb der Nenngröße aufeinander abgestimmt und mit der jeweiligen Nenngröße gekennzeichnet.

- Gabelverbinder in den Aufhängekopf, passender Nenngröße, einführen
- Kette in den jeweiligen Gabelverbinder einführen.
- Bolzen einsetzen und mit Sicherungsstift sichern. Sicherungsstift nur einmalig verwenden.

2.2 Montage Verkürzungselemente

Siehe separate Montageanleitung.

3. Gebrauch der Anschlagketten

Bei dem Einsatz von Anschlagketten sind die Bestimmungen der BGR 500, Kapitel 2.8, bzw. die jeweiligen landesspezifischen Vorschriften, zu beachten.

3.1 Inbetriebnahme – vor dem ersten Gebrauch

Vor dem ersten Gebrauch des Anschlagmittels soll sichergestellt werden, dass

- das Anschlagmittel genau der Bestellung entspricht;
- die Prüfbescheinigungen vorliegen (Abnahmeprüfzeugnis, Konformitätserklärung etc.);
- die Kennzeichnungs- und Tragfähigkeitsangaben auf dem Anschlagmittel mit den Angaben auf den Prüfbescheinigungen übereinstimmen (siehe Tabelle 1).

3.2 Handhabung der Last

Vor jedem Gebrauch soll das Anschlagmittel auf offensichtliche Schäden oder Abnutzungsmerkmalen überprüft werden. Wenn dabei Beschädigungen festgestellt werden, soll nach den Instandhaltungsvorgaben verfahren werden (siehe Pkt. 5).

- Das Gewicht der Last muss bekannt sein.
- Der Schwerpunkt der Last muss bekannt sein.
- Anschlagketten sind immer mit einem geraden Strang einzusetzen. Sie dürfen nicht verdreht sein, weder Knicke noch Knoten aufweisen.
- Lasthaken müssen mit einer Falle gesichert sein.
- Die Ketten dürfen nicht ungeschützt über scharfe Kanten (Radius \leq Kettendurchmesser) gezogen werden, in diesem Fall muss ein Kantenschutz eingesetzt oder die Tragfähigkeit um 20 % reduziert werden.



ACHTUNG: Alle Gabelverbinder müssen bei Lastaufnahme im Grund des Aufhängekopfes liegen.

3.3 Mehrsträngige Anschlagketten

Es muss ein Neigungswinkel zwischen 6° und 60° vorhanden sein. Bei Einsatz im Schnürgang ist die Tragfähigkeit auf 80% zu reduzieren.

Generell sollten Anschlagketten nur für den vorgesehenen Einsatzzweck benutzt werden. In der Praxis treten jedoch Fälle auf, bei denen nicht alle Einzelstränge gleichzeitig benutzt werden. In diesen Fällen sind die angegebenen Tragfähigkeiten nach Tabelle 3 zu verringern:

Tabelle 3

Art der Anschlagkette	Anzahl der benutzten Einzelstränge	Benutzungsfaktor zur angegebenen Tragfähigkeit (Tabelle 1)
zweisträngig	1	1/2
drei- / viersträngig	2	2/3
drei- / viersträngig	1	1/3

Unbenutzte Einzelstränge sollen in das Aufhängeglied zurückgehängt werden, um eine Gefährdung durch freies Herumschwingen oder unbeabsichtigtes Einhaken beim Hebevorgang zu vermeiden. Bei unsymmetrischen Belastungen ist die 50%-Reduzierung nach Tabelle 1 zu berücksichtigen.

4. Lagerung von Anschlagmitteln

Nicht im Gebrauch befindliche Anschlagmittel sollten auf einem dazu bestimmten Gestell gelagert werden. Nach Gebrauch sollten sie nicht auf dem Boden liegen gelassen werden, da sie dort beschädigt werden können.

Sind Anschlagmittel voraussichtlich für einige Zeit nicht im Gebrauch, so sollten sie gegen Korrosion geschützt werden.

Wenn Hakenketten unbelastet am Kranhaken verbleiben, sollen die Haken in das Aufhängeglied zurückgehängt werden.

5. Prüfung und Wartung

Anschlagmittel sind regelmäßig vor dem Gebrauch, z. B. durch den Anschläger, auf ihre sachgemäße Verwendung und fehlerfreien Zustand hin in Augenschein zu nehmen (z.B. Schraubensitz, starke Korrosion, Verformungen etc.). Fehlerhafte Anschlagmittel dürfen nicht verwendet werden. Sie sind mindestens jährlich unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen (u.a. EN 818-6) und berufsgenossenschaftlichen Richtlinien (z.B. BGR 500) durch eine befähigte Person zu prüfen. Alle 3 Jahre sind Anschlagmittel einer Prüfung auf Rissfreiheit, mit sachgerechtem Prüfgerät und durch eine befähigte Person, zu unterziehen. JDT empfiehlt bis zu einer Schichtdicke von 50 µm eine magnetische Rissprüfung. In Ausnahmefällen ist eine Prüfbelastung in Anlehnung an DIN EN 818-6, mit 2xWLL, zulässig.

Der Anwender hat die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung nach Betriebsicherheitsverordnung zu beachten. Die Zeitspanne verkürzt sich, wenn die Produkte kritischen Betriebsbedingungen ausgesetzt werden. Aufzeichnungen der Überprüfungen sind aufzubewahren.

Der Prüfungskoeffizient (siehe EU Richtlinie 2006/42/EG Pkt. 4.4.1) ist durch die DIN EN 818ff bzw. die PAS 1061 und/oder die DIN EN 1677ff vorgegeben.

Bei Auftreten folgender Mängel muss das Anschlagmittel sofort zur Instandsetzung außer Betrieb genommen werden:

- Kennzeichnung zur Tragfähigkeit oder zum Identitätsnachweis des Anschlagmittels sind unleserlich oder fehlen.
- Verformungen an Aufhänge-, Ketten- oder anderen Anschlagelementen (Bild 1).
- Unzulässiger Verschleiß oder Dehnung an einem Kettenglied liegt z. B. dann vor, wenn das Nennmaß der inneren Länge um 5 % überschritten ist, dies entspricht einer äußeren Länge von 3 % (Bild 2).
- Abnahme der Dicke des Kettengliedes an irgendeiner Stelle im Mittel um >10 % (Bild 3).
- Deutliche Längenunterschiede in der Stranglänge bei mehrsträngigen Anschlagketten.
- Das Hakenmaul darf nach Norm max. 10 % größer sein als das Nennmaß > m < im Katalog. Um diese Messung zu vereinfachen, wird das Verschleißmaß an den Dreiecken gemessen. Dieses Maximalmaß ist auf dem Haken eingeschmiedet (Bild 4).
- Zur Verschleißmessung im Hakengrund wird die Steghöhe im gekennzeichneten Bereich gemessen. Die Minimalhöhe darf nicht unterschritten werden, sie ist im unteren Bereich des Hakens eingeschmiedet (Bild 5).
- Beschädigungen wie: Schnitte, Kerben, Rillen, lineare Anrisse, übermäßige Korrosion, Verfärbung durch Wärmeeinfluss, verbogene oder verdrehte Kettenglieder oder andere Fehler.
- Bolzendurchmesser um 10% von seinem Nennmaß (Katalogmaß) reduziert.



Bild 1

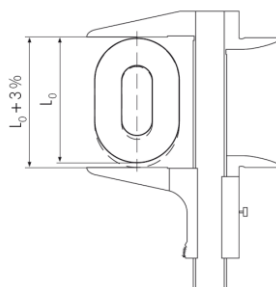


Bild 2

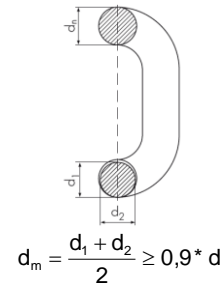


Bild 3

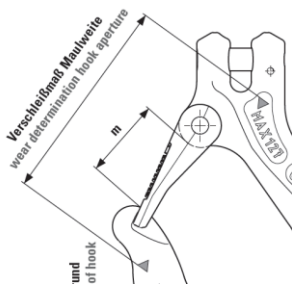


Bild 4

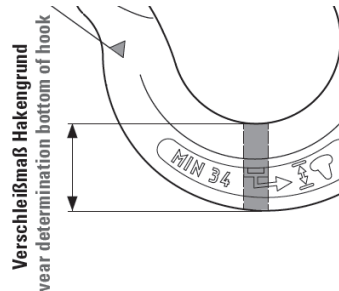


Bild 5

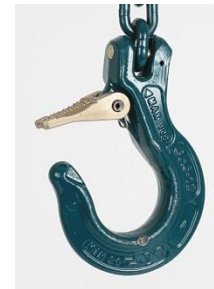


Bild 6

6. Instandsetzung

Die Instandsetzung muss von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Abergereife Ketten und Bauteile müssen ausgetauscht werden. Wenn bei Anschlagketten auch nur ein Kettenglied abgereift ist, dann muss der ganze Kettenstrang erneuert werden.

Müssen Bolzen ausgetauscht werden, sind grundsätzlich neue Originalbolzen und Sicherungselemente einzusetzen.

7. Dokumentation

Aufzeichnungen der regelmäßige Prüfung (Pkt. 5) und Instandsetzung (Pkt. 6) sind zu dokumentieren.

JDT bietet professionelle Unterstützung bei diesen Arbeiten sowie ein PC-Programm >SERVICE< zur elektronische Erfassung und Verwaltung der Anschlagmittel.

8. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung Im Sinne der EG Richtlinie Maschinen 2006/42 EG und weiter ergänzender Richtlinien.
 EC Conformity Declaration As defined by the EC Guideline Machines 2006/42 EC and other complementary guidelines.
 Déclaration de conformité CE Dans le sens des directives CE Machines 2006/42 CE et des directives complémentaires.
 EG-Konformitätsverklärung Overeenkomstig de EG-richtlijn Machines 2006/42 EG en verdere aanvullende richtlijnen.
 Declaración de conformidad CEE Conforme a la Directiva CE de Máquinas 2006/42 CE y otras Directivas suplementarias.
 Dichiarazione di conformità CE Ai sensi della direttiva CE sulle macchine 2006/42 CE e altre direttive integrative.
 EY-yhdenmukaisuusodistus Koneista annetun EY-direktiivin 2006/42 EY ja muiden lisädirektiivien tarkoittamassa mielessä.
 EF-Overensstemmelseerklæring I overensstemmelse med EF-retningslinje maskiner 2006/42 EF og videre supplerende retningslinjer.
 EG-Konformitätsförklaring I enlighet med EG:s Maskindirektiv 2006/42 EG samt vidare kompletterande direktiv.

Der Unterzeichnende, bevollmächtigt von der
 The undersigned, empowered by
 Le soussigné, mandataire de
 De ondergetekende, gemachtigde van de firma
 El suscrito, autorizado por la
 Il sottoscritto, delegato dalla
 Alikirjoittanut, yhtön
 Den undertegnede, befuldmægtiget af
 förklarar undertecknad, bemyndigad av

J. D. Theile GmbH & Co. KG, Postfach 18 29, D-58213 Schwerte

erklärt, daß das (die) umseitig bezeichnete(n) Anschlagmittel in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung bei bestimmungsgemäßer Benutzung mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen übereinstimmen.

declares that sling gear, listed overleaf, conform in its marketed design with the requisite basic safety and health requirement, provided they are used in accordance with their intended purpose.

déclare que le matériel de levage décrit au verso et employé conformément aux prescriptions, dans l'exécution mise en circulation par nos soins, est conforme aux exigences fondamentales de sécurité et de santé.

verklaart dat de op de achterzijde aangegeven aanslagmiddelen in de door ons in het verkeer gebrachte uitvoering bij doelmatig gebruik met de principiele eisen omtrent veiligheid en gezondheid overeenstemmen.

declara que el(los) dispositivo(s) de suspensión mencionado(s) al dorso en la forma lanzada al mercado concuerdan con los requerimientos básicos impuestos a la seguridad y a la salud bajo la condición de una aplicación de acuerdo con los fines previstos.

dichiara che il(i) dispositivo(i) di arresto definito(i) a tergo, nel modello da noi distribuito, se usato(i) nel modo dovuto risponde (rispondono) ai requisiti basilari di sicurezza e sanitari.

valluuttamana vakuttaa, että kääntöpuolella mainittu/tut kiinnitysväline/et myyntiin tuomassamme muodossa ja sitä/niitä asianmukaisesti käytettynä ovat perustavanlaatuisen turvallisuus- ja terveysturvallisuuden kanssa yhdenmukaisia.

erklærer, at det (de) omstændige anslagsmiddel (-midler) i den udførelse, som vi har givet den ud, ved bestemmelsens benyttelse stemmer ovenfor med de grundlæggende sikkerheds- og sundhedskrav.

att det (de) på omstående sida uppförda anslagmedlet (-medlen) i det av oss sålda utförandet vid ändamålsenlig användning överensstämmer med de grundläggande kraven beträffande säkerhet och hälsa.

EG-Richtlinien	EG Richtlinien Maschinen geändert durch	} 2006/42 EG	Harmonisierte Normen	} EN ISO 12100
EC Guidelines	EC Guideline for Machines amended by		Harmonized standards	
Directives CE	Directives CE Machines modifiée en		Normes harmonisées	
EG-richtlijnen	EG-richtlijn machines gewijzigd door		Overeenkomstige normen	
Directivas CEE	Directiva CEE 'Maquinas' modificada por		Normas armonizadas	
Direttive CE	Direttive CE sulle macchine cambiate con		Norme armonizzate	
EY-direktiivit	Koneista annetun EY-direktiivi muutettu direktiivillä	Harmonisoidut standardit	EN 818-1	
EF-retningslinier	EF retningslinje maskiner forandret gennem	Harmonerede normer	EN 818-2	
EG-Direktiv	EG:s Maskindirektiv ändrat genom	Harmoniserade standarder	EN 818-3	
			EN 818-4	
			EN 818-5	
			EN 818-6	
			EN 818-7	
			EN 1677-1	
			EN 1677-2	
			EN 1677-3	
			EN 1677-4	
			EN 1677-5	
			EN 1677-6	
			EN 13889	
			EN 13155	

Angewendete nationale Normen	} DIN 685-2	} DIN 5688-1	} DIN 5687-1	} DIN 695
Applied national standards				
Normes nationales appliquées				
Toegepaste nationale normen				
Normas nacionales aplicadas				
Norme nazionali applicate	DIN 685-3	DIN 5688-3	PAS 1061	DIN 32891
Sovelletut kansalliset standardit	DIN 685-4	DIN 5692		DIN 766
Brugte nationale normer	DIN 685-5			DIN 764-1
Nationella normer som tillämpats				DIN 764-2

Aberspach / Qualitätsmanager
 Unterschrift

Dokumentationsverantwortlich: R. Aberspach in Fa. J.D.Theile, Letmather Str. 26-45, D-58239 Schwerte